

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 der FCH Finance City Hamburg GmbH

Die FCH Finance City Hamburg GmbH ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Gemäß Satzung vom 09. Mai 2023 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2023 unter Beachtung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Der Lagebericht der Gesellschaft wird erstmalig für das Geschäftsjahr 2023 erstellt.

I. Grundlagen der Gesellschaft

Die FCH Finance City Hamburg GmbH (FCH) ist eine von der Freien und Hansestadt Hamburg (vertreten durch die Finanzbehörde, FB), der Handelskammer Hamburg (HK) sowie dem Finanzplatz eV (FPeV) getragene Gesellschaft. Der Gesellschafter Finanzbehörde hält 50 % der Anteile, die Gesellschafter HK und FPeV jeweils 25% der Anteile. Geschäftsführerin der FCH ist seit Juli 2023 Britta Stövesand-Ruge.

In der Satzung der Gesellschaft in der Fassung vom 09. Mai 2023 sowie der Gesellschaftervereinbarung in der Fassung vom 09. Mai 2023 ist die Zielsetzung der Gesellschaft wie folgt festgehalten:

- ☒ Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Stärkung des Finanzstandortes Hamburg; insbesondere durch eine clusterübergreifende Vernetzung der Akteure des Finanzstandortes Hamburg aus Wirtschaft, Wissenschaft und Bildung, Gesellschaft und Politik, sowie der Koordination gemeinsamer Projekte und Umsetzung operativer Maßnahmen.

Zur Förderung des Finanzstandortes Hamburg ist Aufgabe der FCH zunächst insbesondere die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der vier Handlungsfelder des „Masterplan Hamburger Finanzwirtschaft 2021 – 2025“ (Qualifizierung, Fachkräfte und Wissenschaft; Nachhaltigkeit und Sustainable Finance; Digitalisierung, Innovationen und New Work; Kooperation und Vernetzung), den die Gesellschafter am 1. Oktober 2021 unterzeichnet haben (nachfolgend „Masterplan“).

Als langfristige Zielsetzung sind die gemeinsamen Anstrengungen der Gesellschafter über den zeitlichen Horizont des Masterplans hinaus zu verstetigen und diese in geeigneter Weise weiterzuentwickeln. Übergeordnetes Ziel der FCH ist es dabei, mit ihren Aktivitäten zur weiteren Etablierung Hamburgs als innovativer Finanzstandort beizutragen.

Die FCH schafft durch die Umsetzung ihrer Maßnahmen aus dem Handlungsfeld „Kooperation und Vernetzung“ ein innovatives Netzwerk, welches frühzeitig proaktiv Themen aufnimmt, Diskussionen führt und die Qualität der Kooperation der Akteure am Finanzstandort positiv unterstützt und erweitert.

Im Handlungsfeld „Qualifizierung, Fachkräfte und Wissenschaft“ unterstützt und begleitet die FCH den Dialog zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, befördert Maßnahmen der Berufsorientierung sowie den Ausbau des Netzwerkes Diversität in der Finanzwirtschaft.

Die FCH konzentriert sich im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit und Sustainable Finance“ auf die Etablierung Hamburgs als ein wesentlicher Standort für Sustainable Finance und die Förderung von Projekten zur Erreichung der Hamburger Klimaziele.

Im Handlungsfeld „Digitalisierung, Innovationen und New Work“ treibt die FCH-Initiativen und Projekte voran, die das FinTech Netzwerk am Finanzstandort Hamburg erweitern, Hamburg als Ansiedlungsstandort fördern und zur verbesserten Nutzung von Hamburg Infrastrukturen beitragen.

Für den Aufbau der Gesellschaft stand in 2023 primär der Aufbau des ordnungsgemäßen operativen Geschäftsbetriebes der Gesellschaft im Fokus der Bemühungen. Diese priorisierte Anfangsentwicklung wurde im Einvernehmen mit den Gesellschaftern so vollzogen.

Der konstituierende Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich zusammen aus Herrn Dr. Andreas Dressel, Frau Birgit Appelles, Herr Dr. Malte Heyne und Herrn Eberhardt Sautter.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und der Branche¹

Nach der schwachen Entwicklung der deutschen Wirtschaft in der ersten Jahreshälfte zeichnet sich die zweite Jahreshälfte durch einen leichten Rückgang aus. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) lag im Jahr 2023 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 0,8 % niedriger als im Vorjahr. Kalenderbereinigt fiel der Rückgang mit – 0,4 % geringer aus. Dabei war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland weiterhin geprägt von den Folgen des Krieges in der Ukraine sowie den starken Energiepreiserhöhungen.

Die preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttowertschöpfung war im 3.Quartal 2023 insgesamt um 0,1 % höher als im 2. Quartal 2023. Dabei zeigte sich ein zweigeteiltes Bild: Die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe ging merklich um 1,3 % zurück; dagegen stieg die Bruttowertschöpfung im Baugewerbe (+0,4 %) sowie in fast allen Dienstleistungsbereichen im Vergleich zum Vorquartal. Am kräftigsten legten dabei der zusammengefasste Bereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe (+1,7 %) und die Finanz- und Versicherungsdienstleister (+1,1 %) zu.

2.2 Entwicklung des eigenen Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr

Die FCH Finance City Hamburg GmbH hat am 15.06.2023 ihren operativen Geschäftsbetrieb aufgenommen und umgehend mit der Umsetzung des Masterplan Hamburger Finanzwirtschaft begonnen.

Ausgewählte Aktivitäten:

Für das Jahr 2023 hat sich die FCH der Operationalisierung des Masterplans gewidmet und darüber hinaus thematische Schwerpunkte gesetzt.

Zum einen standen Aktivitäten zur Etablierung der FCH als ein relevanter Marktakteur und Partner der Gesellschafter im Mittelpunkt. Zu diesem Zweck wurde in den vier Handlungsfeldern Round Table Diskussionen und Veranstaltungen durchgeführt sowie Netzwerkveranstaltungen organisiert und besucht.

Als ein wesentlicher thematischer Schwerpunkt wurde im Kontext Sustainable Finance die Zusammenarbeit mit Stakeholder aus Wissenschaft und Wirtschaft initiiert und entwickelt. Als ein wichtiger Schritt wurde ein national relevanter Kongress zum Thema Sustainable Finance nach Hamburg geholt und erfolgreich durchgeführt.

1) vgl. Pressemitteilung Nr. 451 vom 24. November 2024; Statistisches Bundesamt (Destatis)

Ein zweiter wichtiger Schwerpunkt der Aktivitäten konzentriert sich auf die Förderung von FinTechs. Auch hier wurde das Netzwerk aufgebaut und entwickelt, Strategien für das weitere Vorgehen entwickelt und die Planung und Umsetzung erster Maßnahmen realisiert.

3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens

Die Gesellschaft ist so ausgelegt, dass sie keine eigenen Erträge generiert. Die FCH Finance City Hamburg GmbH wurde im Berichtsjahr durch eine institutionelle Förderung gem. § 46 Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie durch eine Grundfinanzierung der Gesellschafter Handelskammer Hamburg und des Finanzplatz eV gefördert. Die Zuwendungen des Gesellschafter Finanzbehörde Hamburg werden nach dem Prinzip der institutionellen Förderung abgerufen. Die Gesellschaft geht finanzielle Verpflichtungen nur im Rahmen der durch die institutionelle Förderung bereitgestellten Mittel ein.

Die Zahlungsfähigkeit war somit im Geschäftsjahr 2023 gesichert.

Den Förderungen stehen im Berichtszeitraum Aufwendungen in Höhe von 178 T€ gegenüber. Im Ergebnis ergab sich damit ein Jahresüberschuss von 0 T€.

Die Kapitalstruktur ist ausgewogen. das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Stichtag 31.12.2023 49 T€.

Es bestehen zum Stichtag 31.12.2023 Verbindlichkeiten von 21 T€. Diese Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten ggü. dem Finanzamt zusammen, da zum Stichtag die Zahlung der aufgelaufenen Lohnsteuer noch nicht vom Finanzamt abgefordert wurde. Kreditaufnahmen gegenüber Kreditinstituten sind nicht benötigt und liegen daher auch nicht vor.

4. Chancen- und Risikobericht, Prognose

4.1. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Generelle Risiken der FCH Finance City Hamburg GmbH

Personelle Risiken: Die Besetzung des Teams mit zwei Beschäftigten stellte ein Risiko dar. Krankheitsbedingte Ausfälle oder unvorhergesehene Abgänge könnten kurzfristige Engpässe verursachen.

Schwerpunkt-Setzung: Trotz dieser Einschränkungen ist es wichtig, flexibel zu bleiben und sich an Veränderungen anzupassen, um erfolgreich zu sein. Es ist daher erforderlich, die verfügbaren Ressourcen effizient zu nutzen und klare Prioritäten zu setzen, um sicherzustellen, dass die Unternehmensziele erreicht werden.

Evaluations-Risiken: Der begrenzte Planungshorizont bis Ende 2025 erschwert die Entwicklung bzw. Umsetzung langfristiger Strategien und vor allem die Evaluierung dieser. Daher ist es relevant, Maßnahmen in verschiedene zeitliche Dimension (kurz-, mittel-, langfristig) zu entwickeln und zu verfolgen.

Markt-Risiken

Innovationsklima: Bei einer schlechten Wirtschaftslage könnten Gründer weniger Anreize sehen, ihr Gründungsvorhaben umzusetzen, da Finanzierungsoptionen wegbrechen. Genauso könnten größere Unternehmen auf die Zusammenarbeit mit innovativen Jungunternehmen verzichten, um kleiner werdende Budgettöpfe zu schonen. Dieser Konstellation kann mit einem starken Fördernetzwerk in Hamburg begegnet werden.

2. Risikomanagement

Die identifizierten Risiken werden in enger Abstimmung mit den Gesellschaftern und dem Aufsichtsrat der FCH Finance City Hamburg GmbH besprochen und geeignete Gegenmaßnahmen bestimmt.

3. Prognose

Die FCH Finance City Hamburg GmbH plant im Geschäftsjahr 2024 an deutlich mehr Veranstaltungen teilzunehmen und punktuell auch weiterhin eigene Veranstaltungsformate ins Leben zu rufen. Dafür ist zunehmend der Austausch mit anderen aktiven Stakeholdern erforderlich, um die zunehmenden Aufgabenpakete für die Finance City GmbH Hamburg auf mehreren Schultern tragen zu können. Positiv zu bewerten ist, dass sich erste Formate bereits ausgezahlt haben und entsprechend nun den Grundstein für weitere Zusammenarbeiten ermöglichen.

Wirtschaftlich betrachtet, rechnet die Gesellschaft damit, dass die geplanten Aktivitäten in 2024 sich im vorgegebenen finanziellen Rahmen bewegen werden. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

Hamburg, 30. März 2024

Britta Stövesand-Ruge

Geschäftsführung

FCH Finance City Hamburg GmbH